

## DPG-Mitteilung – Juni III 2021

### Die wacklige neue israelische Regierung entmachtet Netanjahu

Die Vereidigung der neuen Regierung hat nach einem Vertrauensvotum am Sonntag im israelischen Parlament stattgefunden. Das Bündnis besteht aus acht Parteien vom ganz rechten bis zum linken Flügel des Spektrums, darunter auch eine arabische Partei. Es hat eine hauchdünne Mehrheit von 61 der 120 Abgeordneten. Die neue Regierung werde als eine Einheit für die gesamte israelische Öffentlichkeit arbeiten - religiös, säkular, ultra-Orthodox, arabisch - ohne Ausnahme, so wird behauptet. Zum neuen Ministerpräsidenten ist **Naftali Bennett** von der ultrarechten Yamina-Partei gewählt, der früher unter Netanjahu Verteidigungsminister war und sich stets für weitere Annexion, Bau von jüdischen Kolonien und Tötung von „Terroristen“ aussprach. Der 49-Jährige soll bis August 2023 im Amt bleiben. Dann würde er von **Yair Lapid**, dem Vorsitzenden der liberalen Zukunftspartei abgelöst. Ob bis dahin die wacklige Regierung Bestand haben wird?

So verschieden die Koalitionäre sind, so widersprüchlich sind auch ihre Koalitionsvereinbarungen: so geht es unter anderem um öffentlichen Nahverkehr am jüdischen Ruhetag Sabbat, um stärkere finanzielle Unterstützung für den arabischen Teil der Gesellschaft in Israel und illegale Bauten [für Juden und Araber oder nur für Araber?] in den C-Gebieten im Westjordanland. Probleme wird es durch Aktivitäten rechtsgerichteter Gruppierungen geben, zum Beispiel beim Bau illegaler jüdischer Siedlungsaußenposten. Die linksliberalen Parteien, die politische Mitte und die arabische Ra`am sind für die Gründung eines unabhängigen Palästinenserstaates. Bennett gilt dagegen als Galionsfigur der „Siedler“. Darüber hinaus könnte die neue Regierung schnell unter Druck geraten, wenn rechtsorientierte Organisationen für innere Unruhe sorgen.

Was die Koalition aus grundverschiedenen Partnern eint ist allein das Feindbild Netanjahu. Der abgewählte MP Netanjahu und seine Anhänger haben im Trump-Stil versucht, mit massivem Druck, eine Ablösung zu verhindern. Sie werden aus der Opposition heraus versuchen, die neue Regierung zu Fall zu bringen.

Aus diesem Grund haben die Koalitionäre vorsichtshalber schwierige Themen ausgeklammert. Doch diese werden unweigerlich auf dem Kabinetttisch landen, wie zum Beispiel die Genehmigung weiterer Siedlungen in den besetzten Palästinenser-Gebieten oder die Vertreibung von Palästinensern aus ihren Häusern und Ländern. Es ist nicht erklärlich, warum sich der Nationalist und Siedlerfreund MP Naftali Bennett ausgerechnet mit dem israelischen Palästinenser **Mansour Abbas** oder der Arbeiterpartei einigt, wenn der gemeinsame Nenner nur die **Entmachtung von Netanjahu** war. Die neue Regierung könnte gerade deshalb platzen, weil sie ihr Ziel erreicht hat, nämlich Netanjahu aus dem Amt zu jagen. Die Unterschiede der Regierungskoalition aus Linken, Arbeiterpartei, Liberalen, rechten Nationalisten, Zionisten sowie arabischen Israelis werden die Regierungsarbeit eher behindern als fördern, wenn das Hauptziel weggefallen ist.

### Auswirkungen auf die palästinensische Bevölkerung

Wichtige israelische Zionisten haben endlich einen palästinensischen Politiker gefunden, den sie loben können, indem sie den Führer der Vereinigten Arabischen Liste, **Mansour Abbas**, als "mutig" beschreiben, weil er die "historische" Entscheidung getroffen hat, einer Regierungskoalition beizutreten. Fakt ist: während Israels neue Regierung sich auf die Unterstützung einer arabischen Partei verlässt, verspricht sie, die Unterdrückung und Diskriminierung palästinensischer Bürger fortzusetzen. Mansour Abbas Botschaft läuft auf Folgendes hinaus: 'Wir verstehen, dass ihr uns weiterhin diskriminieren werdet, aber bitte macht es auf nette Weise', schreibt der arabische Knesset-Abgeordnete Sami Abu Shehadeh.

In Bezug auf das Leben der palästinensischen Bevölkerung in Israel, in der Westbank oder im Gazastreifen gibt es mehr Risiken als Chancen. Dr. Jamal Zahalka, Vorsitzender der Nationaldemokratischen Versammlung fragt:

„Ist das, was die islamische Bewegung in den 1948-Regionen und ihre parlamentarische Liste zur Unterstützung der Regierungskoalition getan hat, nicht eine unverzeihliche politische Sünde?“ Und kann eine Koalition unter Beteiligung von **Benny Gantz, Avigdor Lieberman** und **Gideon Sa'ar** zusammen mit **Yair Lapid** und **Naftali Bennett** den Mut aufbringen, einen Frieden mit den Palästinensern einzuleiten oder die Besatzung zu beenden?

Der Abgeordnete **Mansour Abbas** rechtfertigt seine Unterstützung der neuen israelischen Regierung mit der Veröffentlichung einer Vereinbarung, die er mit Yair Lapid und Naftali Bennett am Dienstagabend, den 1. Juni 2021, unterzeichnet hatte, in der er unter anderem bekanntgibt:

- 1- Verabschiedung eines Fünfjahres-Wirtschaftsplans für die arabische Gemeinschaft, der alle Lebensversorgungsleistungen einschließt. Budget 30 Milliarden Schekel.
- 2- Annahme eines Fünfjahresplans zur Bekämpfung von Kriminalität und Gewalt in der arabischen Gemeinschaft. Budget 2,5 Milliarden Schekel.
- 3- Genehmigung eines Zehnjahresplans für die Infrastruktur in arabischen Städten und Dörfern. Budget 20 Milliarden Schekel.
- 4- Genehmigung eines Jahresbudgets von 100 Millionen Schekeln für einen Zeitraum von 5 Jahren für Projekte zur Förderung der arabischen Gebietskörperschaften.
- 5- Die Einheitliche parlamentarische Liste erhält den Vorsitz des wichtigen parlamentarischen Innenausschusses für die arabischen lokalen Behörden, den Vorsitz des Ausschusses für arabische Fragen und die Position des stellvertretenden Vorsitzenden der Knesset.
- 6- Innerhalb von 45 Tagen nach Regierungsbildung sollen drei arabische Städte (Abda, Khashem Zena und Rakhma) in der Negev-Region anerkannt und innerhalb von 9 Monaten Abrissanordnungen für bis zum 01.01.2021 gebaute Häuser eingefroren werden.
- 7- Die Zahl der in der arabischen Gemeinschaft vermarkteten Wohneinheiten sollen auf 10.000 Einheiten pro Jahr erhöht werden.
8. Verabschiedung eines neuen Regierungsplans für eine angemessene Vertretung der Araber in offiziellen Stellen und öffentlichen Unternehmen, der dem Prozentsatz der Araber im Land entspricht.

Was der arabisch-israelische Abgeordnete Mansour Abbas erreicht hat, betrifft ausschließlich die notwendige Verbesserung der Lebensqualität der diskriminierten palästinensischen Bevölkerung als Nicht-Juden.

In einem Bericht lästert **Gedeon Levy** über die Amtseinführung von Israels erstem religiös-zionistischen Premierminister, der den jüdischen Staat zum Staat der Jiddischkeit umkrepeln werde. Als Moses vom Berg Sinai herunterkam, klang er weniger pompös. Von nun an werde jede Änderung der Gesetze, die das Parken regelt, so dargestellt, als sei es ein göttlicher Befehl. Viele Köpfe der neuen Koalition haben sich bisher stets herablassend gegenüber den Nicht-Juden und sogar gegenüber den säkularen Juden gezeigt.

**Zusammenfassend ist festzustellen, dass die neue israelische Regierung keine Verbesserung für das Leben der palästinensischen Bevölkerung bringen wird. Sie hat keine Pläne für den Frieden oder für die Beendigung der Besatzung.**

## DPG-Tagung zur Rolle der palästinensischen Frau



### Rolle der palästinensischen Frau in Bildung und Erziehung

Dr. Viola Raheb

23.06.2021 19:30 – 21:00 Uhr

[Anmeldung23.06@dpg-netz.de](mailto:Anmeldung23.06@dpg-netz.de)

### Video Aufzeichnungen

über den Vortrag und die Diskussion mit Botschafterin Dr. Khoulood Daibes – 31.05.2021

#### Vortrag Teil 1

<https://www.youtube.com/watch?v=2PWt1zL6cM4&t=6s>



#### Diskussion Teil 2

<https://www.youtube.com/watch?v=4nxIRG7iRfs>

